

Christina Bergerhausen

Orgelwanderung 2018

In diesem Jahr war die Jakobskirche in Urphar bei Wertheim der Ausgangspunkt unserer Orgelwanderung. 20 wanderfreudige Personen hatten sich am 6. Oktober eingefunden, um von Frau Segner durch die Jahrhunderte alte Wehrkirche mit ihren großflächigen Fresken aus dem frühen 14. Jahrhundert geführt zu werden. Ein weiterer Höhepunkt war die nahezu original erhaltene Orgel aus dem Jahr 1780. Herr Arno Leicht, emeritierter Professor an der Musikhochschule Nürnberg, erläuterte ausführlich die Funktionsweise dieses Instruments und brachte sie mit eigenen Improvisationen zum Klingen; zum Abschluss erklang selbstverständlich das Frankenlied.

Mittlerweile hatte sich der Nebel gelegt, und so zog die Wanderschar unter der Leitung von Herrn Leicht bei schönstem Herbstwetter gen Bronnbach. Unterwegs konnten wir auf Bierzeltgarnituren, die uns ein Bauer auf einem wunderschönen Fleckchen Erde aufgestellt hatte, picknicken. Auf Umwegen ging es hinunter ins Taubertal zum Kloster Bronnbach. Dieses ehemalige Zisterzienserkloster hatte 1985 der Main-Tauber-Kreis unter Federführung unseres diesjährigen Kulturpreisträgers Georg Denzer gekauft, um dieses einzigartige Klosterensemble der Nachwelt zu erhalten.

Fachkundig führte Herr Leicht uns durch den Kreuzgang und die Klosterkirche, um anschließend die Orgel vorzustellen. Dank seiner auf Raum und Orgel ausgerichteten Improvisationen wurden wir Zuhörer Zeuge der überwältigenden Klangfülle dieses Instruments. Mit dem Singen aller (!) Strophen des Frankenliedes und eines Liedes zu Ehren der Gottesmutter Maria, der diese Kirche geweiht ist, verabschiedeten wir uns von diesem Gotteshaus. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Kennen Sie eine interessante, spielbare Orgel in Franken, die möglicherweise nicht so bekannt ist und deren Besuch sich gut mit einer Wanderung verbinden lässt? Vorschläge nimmt die Bundesgeschäftsstelle unter „info@frankenbund.de“ gerne entgegen.

Photos: Dr. Karen Schaelow-Weber.

